

Hinweise

für die Begutachtung von Wissenschaftlichen Netzwerken

I Programminformation

Wissenschaftliche Netzwerke eröffnen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in allen Karrierephasen die Möglichkeit zu einem mehrjährigen ortsübergreifenden Austausch zu einem selbstgewählten wissenschaftlichen Themenbereich mit dem Ziel, ein konkretes Ergebnis zu erreichen (siehe Merkblatt Wissenschaftliche Netzwerke mit Leitfaden für die Antragstellung – DFG-Vordruck 1.03).

www.dfg.de/formulare/1_03

Bitte beachten Sie:

Allgemeine Hinweise für die Begutachtung (DFG-Vordruck 10.20) finden Sie hier:

www.dfg.de/formulare/10_20/

Der Umfang des Gutachtens sollte zwei Seiten nicht überschreiten.

II Gliederung des Gutachtens

1. Wie beurteilen Sie die **Qualität des Netzwerks**, vor allem hinsichtlich Originalität und erwartetem Erkenntnisgewinn?
2. Überzeugen die **Ziele und das angestrebte Ergebnis des Netzwerks sowie die fachlichen Konzepte der Arbeitstreffen**?
3. Entspricht das Konzept des Netzwerks den **Programmzielen** (Nachwuchsförderung durch Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses oder Fokus auf wichtige interdisziplinäre, forschungsstrategische und/oder internationale Ziele)?
4. Wie bewerten Sie die **Zusammensetzung der Gruppe**? Wie schätzen Sie die Vorarbeiten, die Qualität der Veröffentlichungen (siehe hierzu die Hinweise zu Publikationsverzeichnissen) und die **Qualifikation der Netzwerkmitglieder ein**?
5. Bitte formulieren Sie ein **eindeutiges Votum** für oder gegen eine Förderung und nehmen Sie Stellung zur Angemessenheit der beantragten Mittel.